

WOCHENSPIEGEL

KYRITZ | WITTSTOCK

kostenlos an 23 750 Haushalte | Ausgabe 18 | Sonnabend, 2. Mai 2026

Lesen gegen das Vergessen

NEURUPPIN. Wie in den Vorjahren liest das Aktionsbündnis „Neuruppin bleibt bunt“ am 10. Mai öffentlich aus verbrannten Büchern. Anlass ist der Jahrestag der Bücherverbrennungen, die im Frühjahr 1933 überall in Deutschland stattgefunden haben. Anhand schwarzer Listen hatten nationalsozialistische Studentengruppen die Bücher missliebiger Autoren zusammengetragen und auf Scheiterhaufen verbrannt.

„Diese Bücherverbrennungen waren nicht die ersten und es sollten nicht die letzten bleiben. Zensur, die Einschränkung von Meinungs- und Kunstfreiheit, ist bis heute ein Mittel der Herrschenden zur Manipulation der Bevölkerung. Darum ist es wichtig, die Erinnerung an die Nazibarbarei wachzuhalten“, meint Martin Osinski, Sprecher des Aktionsbündnisses. WS

Das Aktionsbündnis „Neuruppin bleibt bunt“ lädt zur Lesung am Sonntag, dem 10. Mai, ab 15 Uhr auf den Neuruppiner Schulplatz ein. Wer dort lesen möchte, sollte sich vorher per E-Mail anmelden unter: neuruppin-bleibt-bunt@t-online.de

Saison startet am Untersee

KYRITZ. Für den 9. Mai lädt die Stadt Kyritz zur traditionellen Saisonöffnung am Untersee ein.

Dank der Unterstützung von engagierten Vereinen wird es an der Seepromenade von 14 bis 17 Uhr zahlreiche Angebote geben. Unter dem Motto „Mit Power in die Saison“ können sich die Besucher freuen auf Mitmach-Aktionen, Spiel, Spaß und Informationen, Gastronomie und Musik.

Von 14 bis 16 Uhr gibt es zudem ein Kulturprogramm mit dem Kyritz Musikanten und dem Hansechor Stella maris. Auch ein Flohmarkt ist geplant. WS

Standanmeldungen sind bis zum 7. Mai unter Tel. 033971/85255 oder per E-Mail: tourismus@kyritz.de möglich.

Familie Semmler öffnet Garten

STÜDENITZ. Im Rahmen der offenen Gärten in der Prignitz laden Elke und Peter Semmler für den morgigen Sonntag, den 3. Mai, zu einem Besuch ihres Gartens in Stüdenitz ein.

Der Garten befindet sich in der Kyritzer Straße 7. Die Besucher können sich auch an altem Handwerk erfreuen. Ab 11 Uhr kann beim Spinnen, Flechten und auch Weben zugeschaut werden.

Ebenfalls am morgigen Sonntag lädt zudem auch Anita Ehlert in die Kyritzer Straße 6 ein, um zwischen 14 und 17 Uhr Kunstinteressierten ihre Malerei zu präsentieren. WS

HEIßER DRAHT

Anzeige aufgeben:
0331/28 40 404

Leserservice:
03391/45 75 34

redaktion.opr@
wochenspiegel-brb.de



Weltberühmter Knabenchor zu Gast

Der Dresdner Kreuzchor gibt ein Konzert in der Sankt-Nikolai-Kirche in Pritzwalk – aus Anlass der 770-Jahr-Feier der Stadt

PRITZWALK. Ein außergewöhnliches Ereignis steht anlässlich der 770-Jahr-Feier für Pritzwalk und für die ganze Region ins Haus: Ein Konzert des weltberühmten Dresdner Kreuzchores, zu dem die Evangelische Kirchengemeinde und Bürgermeister Ronald Thiel (parteilos) für den 8. Juli einladen.

Seit vielen Jahrzehnten bewegt der Dresdner Kreuzchor mit seinem Gesang die Menschen. Sie strömen, um die Kruzianer live singen zu hören. Der unvergleichliche Klang der klaren Knabenstimmen im Alter von acht bis 18 Jahren vermag Himmel und Erde zu verbinden. Für die Abiturienten des Kreuzchores wird das Pritzwalker Konzert besonders emotional. Es ist für

sie das letzte Konzert nach zwölf Jahren Kreuzgymnasium und Konzertreisen durch Deutschland und die ganze Welt.

Die Anfänge des Dresdner Kreuzchores sind nicht überliefert, jedoch nimmt man an, dass seine Geschichte mit der Gründung der Stadt Dresden im Jahr 1216 begann. Der Chor gehörte zur Dresdner Kreuzkirche, damals eine bekannte Wallfahrtskirche. Als im Jahr 1539 die Reformation in Sachsen eingeführt wurde, wehte man die Kreuzkirche in einem feierlichen Gottesdienst zur evangelischen Hauptkirche. An diesem Gottesdienst wirkte auch der Dresdner Kreuzchor mit.

Neben ihren kirchlichen Aufgaben haben die Kruzianer in

der Vergangenheit auch weltliche Konzerte gesungen, teilweise unter der Leitung berühmter Komponisten wie Robert Schumann und Richard Wagner.

1920 reiste der Dresdner Kreuzchor zum ersten Mal ins Ausland – nach Schweden – und ein Jahr später in die Niederlande. Heute fahren die Kruzianer als Kulturbotschafter der Landeshauptstadt Dresden mehrmals im Jahr zu nationalen und internationalen Tourneen und Gastspielen.

Die Wendezeit führte zu großen Umbrüchen und Unsicherheiten. Der Dresdner Kreuzchor musste eine neue Organisationsstruktur finden. Schließlich wurde 1997 Roderich Kreile zum Kreuzkantor berufen, der das

Amt bis zum Jahr 2022 inne hatte. Kreuzkantor Roderich Kreile bewahrte das Erbe seiner Vorgänger und führte es in unsere Zeit. Neben dem klassischen Repertoire dirigierte er zahlreiche Uraufführungen. Unter seiner Leitung nahm der Dresdner Kreuzchor an Musikfestivals in Deutschland teil und erlangte internationalen Ruf durch seine Tourneen, vor allem nach Asien.

Im Jahr 2022 wurde der ehemalige Kruzianer und Leiter des Windbacher Knabenchores Martin Lehmann zum 29. Kreuzkantor seit der Reformation berufen.

Das Konzert des Dresdner Kreuzchores am Mittwoch, dem 8. Juli, in der Pritzwalker Sankt-Nikolai-Kirche beginnt um

Am Abend des 8. Juli werden 70 Kruzianer mit ihrem Kreuzkantor Martin Lehmann in die Sankt-Nikolai-Kirche von Pritzwalk einziehen.

Foto: Martin Jehnichen

19.30 Uhr. Nur Restkarten werden ab 18.45 Uhr an der Abendkasse verkauft. Interessierte sollten Karten im Vorverkauf erwerben, auch um einen zügigen Einlass am Konzertabend zu gewährleisten.

Der Abend soll nach dem Konzert vor der Kirche an Bierbänken und Tischen bei Gesprächen und Getränken als Fest der Kirchengemeinde mit Besuchern und Kruzianern ausklingen. WS

Vorverkaufsstellen in Pritzwalk: **Ev. Gemeindebüro Pritzwalk, Frau Veurmann, Tel. 03395/302240; E-Mail: gb-pritzwalk@kirchenkreis-prignitz.de** **Stadtinfo Pritzwalk, Meyenburger Tor 3a, Tel. 03395/7608113** **Pritzwalker Buchhandlung, Marktstraße 20, Tel. 03395/302594**

Heimatstube: Bogenschießen und Motorräder

DREETZ. Das diesjährige Dreetzer Heimatstubenfest wird am Samstag, dem 16. Mai, ab 14 Uhr gefeiert. Im Rahmenprogramm heißt es „Motorradfans willkommen“. Nicht nur Dreetzer, sondern auch Biker des Umlands sind eingeladen ihre Mofas, Mopeds, Motorräder oder Eigenbauten – Oldtimer oder nagelneu – ab 14 Uhr beim Motorradtreff zu präsentieren.

Besucher können sich von Mitgliedern des Neustädter Schützenvereins über das Bogenschießen informieren lassen und es selbst versuchen. Oder auch bei einem selbstständigen Rundgang oder einer Führung über den ehemaligen Bauernhof sich historische Gerätschaften und Maschinen ansehen. Im früheren Wohnhaus findet man Haushaltsgeräte, Möbel, seltene funktionsfähige Funk- und Radioapparate und Fotos über die Dreetzer Geschichte, die Schule, das Handwerk und mehr.

Vereine sorgen für Spiel und Unterhaltung auch für Kinder sowie sportliche Aktivitäten. Von Kaffee und Kuchen bis zu Deftigem ist für das leibliche Wohl gesorgt. Die Heimatstube findet man in der W.-Pieck-Str. Nr. 57, in Nähe der Kirche. WS

Mehr Informationen bei Herrn Joachim Ribbe, Tel. 01713500291

Jazz in Olafs Werkstatt

NEUSTADT (DOSSE). Live-Musik der besonderen Art erklingt am heutigen Samstagabend ab 19.30 Uhr in Olafs Werkstatt in Neustadt (Dosse). Der Jazz-Club spielt Funk, Fusion, Disco-Hip-Hop, Jazz, Swing und Latin. Es erklingen Songs aus Film und TV sowie Rockklassiker im Jazzstil. Als Überraschung wird ein zusätzliches Jazz-Trio erwartet. WS

Kartenbestellung unter Tel. 015122883616

Von Malerei bis Kunsthandwerk

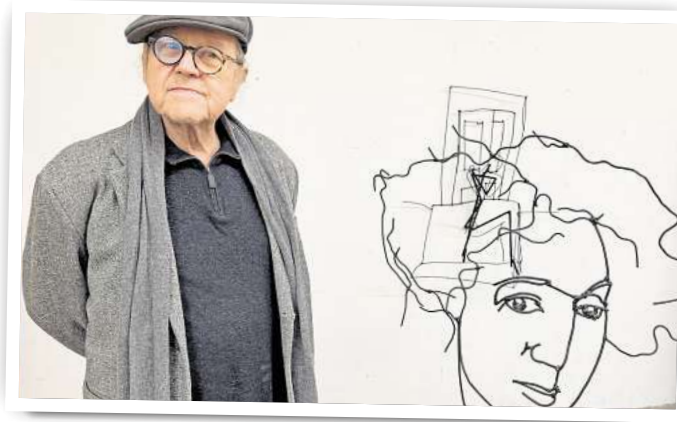
An diesem Wochenende laden offene Ateliers im Landkreis OPR zu einem Besuch ein

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Seit 2004 finden im Land Brandenburg jedes Jahr am ersten Maiwochenende die „Tage der offenen Ateliers“ statt. Auch in diesem Jahr, an diesem Wochenende (2. und 3. Mai), sind wieder viele Kunstschaffende aus OPR mit von der Partie. So öffnen 62 Künstler und Gäste zusammen 48 Galerien und Ateliers an 19 verschiedenen Orten im gesamten Landkreis.

Die Aktion der offenen Ateliers will die Potenziale und die Vielfalt der bildenden Kunst – von der

Malerei, Grafik und Plastik über die künstlerische Fotografie bis hin zum Kunsthandwerk – gebündelt vorstellen und Besucher inspirieren, Kultur und Künstler immer wieder neu zu entdecken. Künstler in OPR laden Interessierte ein, einen Blick in ihre Ateliers zu werfen, ins Gespräch zu kommen, ihnen bei der Arbeit über die Schulter zu schauen, Arbeiten zu erwerben oder sich selbst künstlerisch zu erproben.

Mit dabei ist in diesem Jahr auch wieder die Malerin Uschi Jung, die ihre Arbeiten im Atelier im Frederik Kunststücke an der Neuruppiner Schinkelstraße 3 zeigt. Aber nicht nur in der Fontanestadt gibt es Künstler zu entdecken. Wie wäre es stattdessen mal mit einem Abstecher nach Vichel? Dort ist etwa das Künstlerpaar Elke Judith Wagner und Frank Dornseif zuhause (Dorfstraße 16). Auf dem Gelände ihre Hofes zeigen sie die Symbiose ihrer Arbeiten: Es sind wetterbeständige Tische und großformatige Schalen, für die sie ihre Art zu arbeiten zusammengeführt haben: Er seine Arbeit mit Metall und sie die Auseinandersetzung mit Beton,



aus dem die Tischplatten hergestellt sind. In ihren Ateliers sind außerdem noch ihre individuellen künstlerischen Arbeiten zu sehen.

Gleich gegenüber, auf der anderen Seite des Schlosses Vichel, hat die Schuhmacherin Ina Büchs ihr gläserne Werkstatt (Dorfstraße 11). Dort riecht es nicht nur nach Leder, sondern man kann an den Tagen der offenen Ateliers auch einen Einblick in ihre vielfältige Arbeit gewinnen und sich mit ihr über dieses seltene Handwerk austauschen. Eigentlich aus der Modedesignrichtung kommend, fertigt Ina Büchs nicht nur neue Schuhe nach Maß, sondern verleiht auch alten Schuhen neuen Glanz oder zaubert aus alten Sofastoffen einmalige Fußbekleidung – ein absoluter Hingucker.

Künstler Frank Dornseif mit einer seiner Skulpturen – hier ein Abbild seiner Frau. Fotos: Pressestelle LK OPR/ Ulrike Gawande

Die Tage der offenen Ateliers sind ein regionales Kooperationsprojekt, das im Arbeitskreis der Kulturverwaltungen im Land Brandenburg entwickelt wurde und durch den bbk (Verband Bildender Künstler) Brandenburg organisiert wird. Die Kosten des Projektes in Ostprignitz-Ruppin tragen der Landkreis und die Landkreisstiftung gemeinsam. WS

Auf der Website: offeneateliersbrandenburg.de finden sich alle teilnehmenden Künstler.



Künstlerin Elke Judith Wagner mit einer ihrer Plastiken aus Beton.

Steuern? Wir machen das.

Bärbel Oschmann • Beratungsstellenleiterin
Maxim-Gorki-Straße 57 • 16868 Kyritz
Baerbel.Oschmann@vlh.de

☎ 033971 866410

vlh Vereinigte Lohnsteuerhilfe

www.vlh.de Lohnsteuerhilfeverein Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.



TRAVA SOLAR

Solaranlage (10 kWp) mit Speicher und Wechselrichter

JETZT NUR
11.900 €*



*Angebot nur für kurze Zeit

- ✓ inkl. Montage und Anmeldung
- ✓ Finanzierung möglich
- ✓ optional mit Stromgenerator
- ✓ regionaler Handwerksbetrieb

JETZT BERATEN LASSEN!

14624 Dallgow-Döberitz, Franz-Liszt-Str. 55
0 33 22 / 8 50 79 58 - www.trava-solar.de